

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 94 (2007)
Heft: 3: Stahl und Raum = Acier et espace = Steel and space

Buchbesprechung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



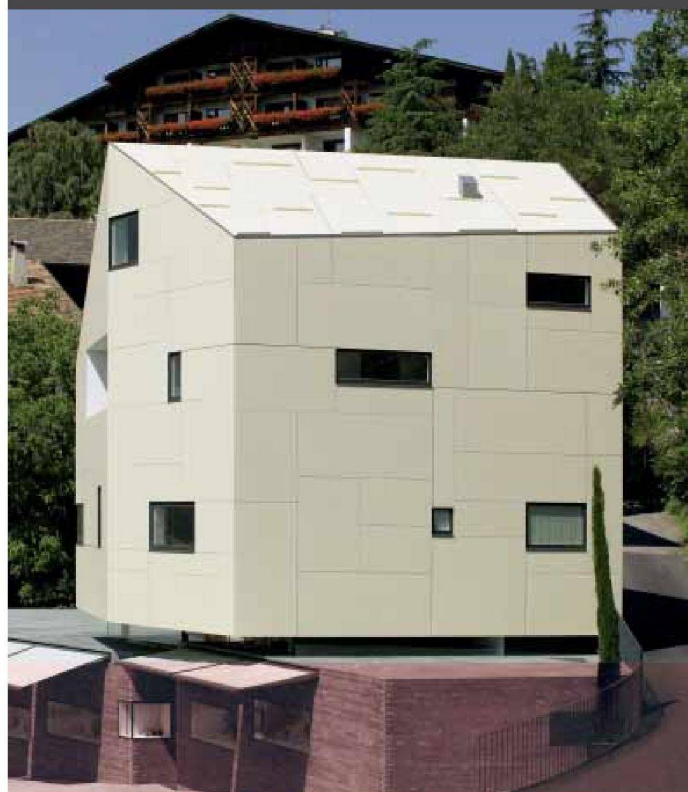
Die drei Leben des Saffa-Hauses
Lux Guyers Musterhaus von 1928
 100 S., zahlr. Abb., Fr. 38.–/€ 26.–
 mit Farbkarten und DVD
 2006, 23,5 x 28,5 cm, Hardcover
 gta Verlag, ETH Zürich,
 Verein proSAFFAhaus
 ISBN 3-85676-198-5

Die grosszügig gestaltete Publikation dokumentiert die Geschichte des Saffa-Hauses von Lux Guyer, einem mobilen, individuell nutzbaren Muster-Wohnhaus in Holz für den Mittelstand, entstanden 1928 für die Schweizerische Ausstellung für Frauenarbeit in Bern. Heute steht das einzige realisierte und viele Jahre im Kanton Aargau genutzte Haus in Stäfa, wieder aufgebaut und sorgfältig restauriert unter der Leitung der Architektin Beate Schnitter. Die Qualitäten des Baudenkmals und seine Rettung werden in ausführlichen Beiträgen mit Skizzen, Plänen und Fotos illustriert, von der Untersuchung und Wiederverwertung der originalen Bausubstanz bis zum damaligen und neuinterpretierten Farbkonzept. Wie Philip Ursprung in seinem Beitrag «Das unsichtbare Haus» ausführt, lässt sich am Beispiel des Saffa-Hauses aber auch viel über den schweizerischen Umgang mit Geschichte, mit neuen und ungewohnten Ideen erfahren. Die dem Buch beigelegte DVD des Schweizer Fernsehens zeigt einen Film von Renata Münzel, der neben Lux Guyer sieben weitere Schweizer Architektinnen porträtiert. *rh*



Wolfgang Jean Stock
Aufbruch zur Moderne
 Europäischer Kirchenbau 1900–1950
 224 S., ca. 300 Farb- und SW Abb.,
 Fr. 99.–/€ 59.–
 2006, 24 x 30 cm, gebunden
 Prestel Verlag, München
 ISBN 978-3-7913-3687-9

Mit diesem Buch findet eine langjährige Forschungsarbeit ihren publizistischen Abschluss, die, so die Hoffnung des Autors, zu vergleichbaren Recherchen auch in Italien, Österreich und Osteuropa anregen soll. Im Kirchenbau begann der Aufbruch zur Moderne im Jugendstil, Beispiele wie die Erlöserkirche von Theodor Fischer in München oder die Kirche am Steinhof von Otto Wagner in Wien weisen bereits auf den Wandel im Selbstverständnis der beiden grossen christlichen Konfessionen hin. Anhand von 24 exemplarischen Sakralbauten, vorwiegend in deutschsprachigen Ländern und Skandinavien, erläutert Wolfgang Jean Stock deren funktionale und konstruktive Besonderheiten, thematisiert unterschiedliche städtebauliche Lösungen und weist auf handwerkliche Qualitäten hin. Theologische Fachbeiträge zu Diskussionen um Liturgie und Raum erhellen den kulturellen Hintergrund. Die Fotos von Klaus Kinold illustrieren dieses deutsch-englische Standardwerk grosszügig in Duplex und Farbe. Bereits 2002 ist im selben Verlag der Band «Europäischer Kirchenbau 1950–2000» sowie ein Architekturführer zum gleichen Thema erschienen. *rh*



Architekten: **Höllner & Klotzner**, I-39012 Meran
 Dach: INTEGRAL CREA
 Fassade: SWISSPEARL

ALL OVER

Materialeinheit für Dach und Fassade
 Faserzement von Eternit (Schweiz) AG

